

	<b>Objekt:</b> Der Maler Parrocel
	<b>Museum:</b> Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	<b>Sammlung:</b> Kupferstichkabinett
	<b>Inventarnummer:</b> GFSchmidt V 3.5128.a

## Beschreibung

Vor aller Schrift. Seltenes Blatt. Bei der Auktion von Blättern der Sammlung Verstolk van Soelen im November 1867 versteigert. Später im Besitz des Sammlers Karl Spatzier, eines Nachfahren des Künstlers. Spatzier trug neben Blättern von Chodowiecki, Dietrich und Klein insbesondere eine nahezu vollständige Sammlung der Drucke von G.F. Schmidt zusammen, die auch unterschiedliche Plattenzustände und seltene Blätter umfasste. Zahlreiche Drucke stammten aus dem Besitz des Künstlers selbst. Ein späterer Zustand dieses Druckes trägt die Adresse des Verlegers Odieuvre. Schmidt fertigte 20 Porträtstiche für Odieuvre an, s. Kontext. Die erste Auflage erschien 1755, eine zweite Auflage folgte 1777.

Alternative Titel: Druckgraphik GFSchmidt V 3.5128.a.

## Grunddaten

Material/Technik:

Technik: Kupferstich

Maße:

Platte: Höhe: 146 mm; Breite: 105 mm; Blatt:

Höhe: 154 mm; Breite: 113 mm

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1737
	wer	Michel Odieuvre (1687-1756)
	wo	
Gemalt	wann	1737
	wer	Hyacinthe Rigaud (1659-1743)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1737
	wer	Georg Friedrich Schmidt (1712-1775)

	wo	
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Hyacinthe Rigaud (1659-1743)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Joseph Parrocel (1646-1704)
	wo	

## Schlagworte

- Druckgraphik
- Künstler
- Künstlerporträt
- Leinwand
- Maler
- Mann
- Porträt
- Selbstporträt
- Staffelei

## Literatur

- Vasel 1903. , S. 5128
- Wessely 1887 (G.F. Schmidt). , S. 80 I